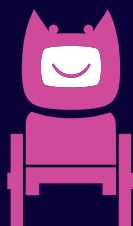
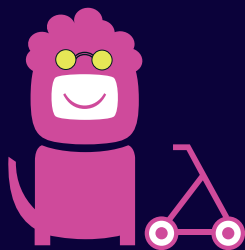
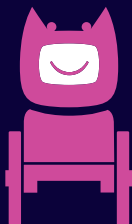
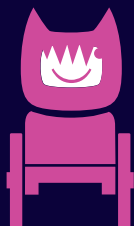
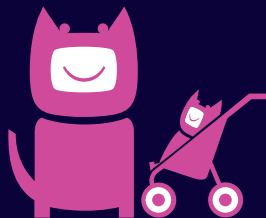


A stylized blue snail with its shell and antennae, positioned to the right of the word 'TURBO'. The snail's body is a simple blue shape, and its shell is a blue spiral. Its antennae are thin blue lines with small pink stars at the ends. A blue motion line extends from the snail's body towards the left, underlining the word 'TURBO'.

TURBO

**TURBO #2 – INKLUSIVES
TANZ- UND THEATERFESTIVAL
FÜR JUNGES PUPLIKUM
THEATER DER JUNGEN WELT**

**30. JANUAR BIS
02. FEBRUAR 2025**



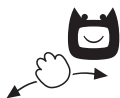


INHALT

Grußwort	02
Was ist TURBO?	04
Programmübersicht	08
Gastspiel DINGE DINGEN	10
Gastspiel GRUSEL	14
Gastspiel ZER-BRECH-LICH	18
Eröffnung FINDET EUREN INNEREN TURBO!	22
Filmvorführung HALALI UND HALLELUJA	23
Lageplan	24
Fachtag WAS BRAUCHT INKLUSIVES THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM?	26
Frühstücksparty	30
Club MELO	32
Wie ist das Programm entstanden?	36
Barrierefreiheit	39
Kartenkauf, Anreise und Feedback	42
Platz für Notizen	44
Förderungen, Impressum	48



.....
Bedeutung der Icons (siehe auch Seite 39)



Übersetzung in deutsche
Gebärdensprache bzw.
in deutscher
Gebärdensprache



Audio-
deskription
to go



Audio-
deskription



Deutsche
Untertitel
oder Über-
titel



Rollstuhlplätze und ggf.
alternative Sitzmög-
lichkeiten vorhanden



Relaxed
Performance

LIEBE BESUCHER:INNEN DES TURBO-FESTIVALS,

als kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderungen in Leipzig freue ich mich außerordentlich, Sie zur zweiten Ausgabe des TURBO-Festivals begrüßen zu dürfen.

Kunst und Kultur sind wichtige Räume der Begegnung – Räume, die Barrieren abbauen und Teilhabe ermöglichen können. Das TURBO-Festival zeigt kreative Prozesse, die unterschiedliche Perspektiven einbinden, Stücke, die berühren, und Veranstaltungen, die das Gespräch über wichtige Fragen eröffnen. Ein Anliegen des Festivals ist es, die inklusiven Strukturen im Theater und in der Kunst weiter zu stärken.

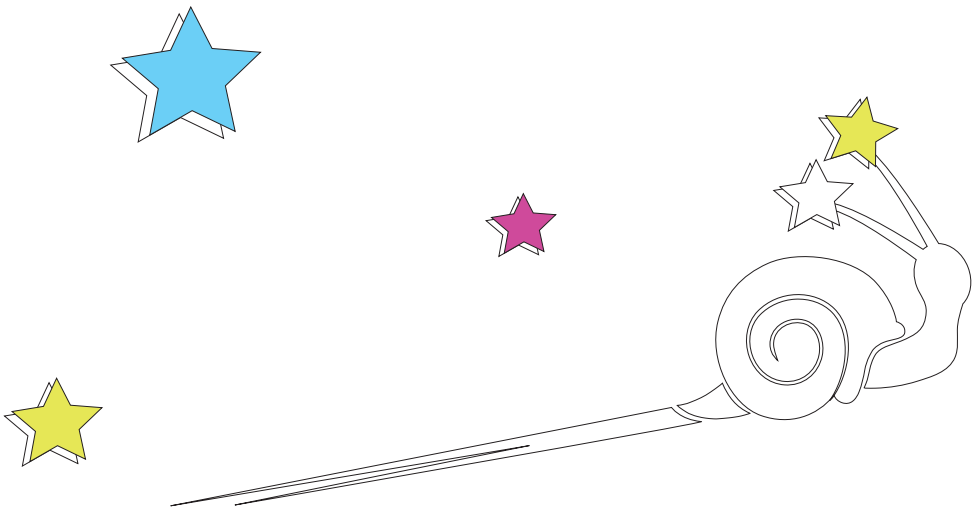
Das TURBO-Festival bietet uns allen die Möglichkeit, neue Impulse zu setzen, Netzwerke zu knüpfen und mutige Ideen zu entwickeln, Kultur in Leipzig und darüber hinaus inklusiver zu gestalten. Besonders freue ich mich über den praxisorientierten Fachtag, der zentrale Fragen aufgreift: Was braucht inklusives Theater für junges Publikum? Und wie können wir die künstlerische Vielfalt erweitern und für ein breiteres Publikum zugänglich machen?

Ich lade Sie herzlich ein, diese Tage zu nutzen, um sich inspirieren zu lassen, mit anderen ins Gespräch zu kommen und neue Perspektiven zu entdecken. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Inklusion in der Kunst und im Alltag weiter voranzubringen.

Ich danke allen Beteiligten, die dieses Festival möglich machen, und wünsche uns allen ein kreatives, bereicherndes und inspirierendes TURBO-Festival!

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Daria Luchnikova

Beauftragte für Menschen
mit Behinderungen der Stadt Leipzig



Was ist das TDJW?

TDJW ist eine Abkürzung für:
Theater der Jungen Welt.



Das ist das Theater für junge Menschen in Leipzig.
Also für Kinder und Jugendliche.

Aber es macht auch Theater für Familien,
Erwachsene, Schulklassen und Kitagruppen.

Es wurde 1946 gegründet. Viele Menschen
in Leipzig und Deutschland kennen das TDJW.

Es setzt sich für Themen ein, die jungen
Menschen wichtig sind.

Warum gibt es das TURBO-FESTIVAL?



**TURBO
FEIERT!**

Das Team des TDJW findet: Theater ist für alle da!
Es fragt sich aber auch:

Wie geht Theater für alle?

**Welche Stücke braucht ein Theater
für alle Menschen?**



**Was braucht ein inklusives Theater
für Kinder und Jugendliche?**

**TURBO
FRAGT!**

Antworten auf diese Fragen sucht das
Theater nicht allein.

Dafür braucht es viele Menschen.
Dafür braucht es viele Ideen.

Das TDJW hat sich überlegt:
Wir machen ein Festival!



Das TDJW hat geträumt:
Bei diesem Festival kommen viele Menschen
mit ihren Ideen zusammen.
Bei diesem Festival erleben wir tolles Theater
für alle Menschen!
Bei diesem Festival feiern wir!



Das TDJW hat sich gefragt:
Wie nennen wir dieses Festival?



Wir wollen einen Namen, der viel kann!
Der glitzert wie eine Discokugel!
Der bunt ist wie ein Regenbogen.
Der so laut ist, dass wir ihn spüren
können!
Der so leise flüstern kann wie eine
Welle im Ozean.
Der schnell ist wie eine Rakete!
Der aber auch Schnecken-entspannt und
langsam sein kann.
Der leuchtet wie ein Stern.
Der leuchtet wie richtig viele Sterne.

**TURBO
GLITZERT!**



Deswegen heißt das Festival TURBO!

Was ist das TURBO-FESTIVAL?

Das TDJW hat im Jahr 2021 das TURBO-Festival erfunden.

Im Jahr 2025 findet es nun zum 2. Mal statt: **TURBO #2**.



Das TURBO-Festival ist **inklusiv**.

Alle können dabei sein und mitmachen.

Egal, ob mit oder ohne Behinderung.

Das TURBO-Festival ist ein Festival für Tanz und Theater.

Die Stücke beim Festival sind für junges Publikum. Aber auch für alle anderen Menschen. Viele Menschen

kommen zum Festival.



Wir feiern zusammen Tanz, Theater und Bühnenkunst.

**TURBO
SPIELT!**

Warum ist TURBO #2 besonders?

Das erste TURBO-Festival im Jahr 2021 war digital. Das heißt: Das Publikum hat die Stücke im Internet besucht. Damals war das Theaterhaus wegen Corona geschlossen.



Dieses Jahr gibt es das Festival zum 2. Mal.

Das ist besonders, denn es findet dieses Mal live im Theaterhaus statt. Das Festival geht 4 Tage lang.

Beim Festival gibt es ein besonderes Programm:

- Theater aus Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Einen Fachtag mit Workshops
- Eine Frühstücksparty



Die Stücke beim Festival sind **Gastspiele**.

Das bedeutet:

Wir haben die Stücke zum Festival eingeladen.

Eine Jury hat entschieden:

Welche 3 Stücke laden wir ein?



Die Jury war auch besonders.

Es waren Expert:innen mit
Behinderung und Jugendliche.

Alle Stücke sind von und
für Menschen mit Behinderung.

**TURBO
TRÄUMT!**

Jetzt geht es los!

Beim TURBO-Festival wünschen wir euch:

Viel Spaß! Viele tolle Gespräche! Viele spannende
Theatermomente! Viele Turbo-mäßige
Begegnungen mit anderen Menschen!



Wir freuen uns auf ein fantastisches
TURBO-Festival mit euch!

Euer TDJW-Team

PROGRAMMÜBERSICHT



zum Ankreuzen

Donnerstag, 30.01.2025

☐ 15.30 Uhr | ☒ Großes Foyer **FINDET EUREN INNEREN**



TURBO! [5 plus]

Ausstellungs-
und Festivaleröffnung
Mehr auf Seite 22

☐ 17.00 Uhr | ☒ Kleiner Saal **DINGE DINGEN** [5 plus]

☐ 16.30 Uhr Tastführung

Mehr auf Seite 10



Freitag, 31.01.2025

☐ 9.30 Uhr | ☒ Kleiner Saal **DINGE DINGEN** [5 plus]

☐ 9.00 Uhr Tastführung

Mehr auf Seite 10



☐ 10.00 Uhr | ☒ Großer Saal **GRUSEL** [8 plus]

Mehr auf Seite 14



☐ 11.00 Uhr | ☒ Foyer
Etagé Eins **Workshop zu DINGE DINGEN**
[5 plus]



☐ 17.00 Uhr | ☒ Großer Saal **GRUSEL** [8 plus]

Mehr auf Seite 14



Samstag, 01.02.2025

- 10.00 Uhr | ● Großer Saal & ● Foyer Etage Eins **Fachtag WAS BRAUCHT INKLUSIVES THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM?**
Mehr auf Seite 26

- 18.00 Uhr | ● Kleiner Saal **ZER-BRECH-LICH**
○ 17.30 Uhr Tastführung [12 plus]
Im Anschluss Nachgespräch
Mehr auf Seite 18

- 20.00 Uhr | ● Foyer Etage Eins **HALALI UND HALLELUJA**
[14 plus]
Im Anschluss Nachgespräch
Mehr auf Seite 23


Sonntag, 02.02.2025

- 10.00 Uhr | ● Theatercafé & ● Großes Foyer **FRÜHSTÜCKSPARTY**
Mehr auf Seite 30

- 10.00 Uhr | ● Kleiner Saal **Workshop zu ZER-BRECH-LICH**
[12 plus]

- 11.30 Uhr | ● Großer Saal **CLUB MELO: IT'S PARTY TIME!** [14 plus]
Mehr auf Seite 32

- 13.00 | ● Kleiner Saal **ZER-BRECH-LICH**
○ 12.30 Uhr Tastführung [12 plus]
Mehr auf Seite 18


JULIA KEREN TURBAHN UND JAN ROZMAN MIT JAN KRESS

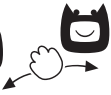
DINGE DINGEN

[5 plus]

Performance für Taube* und hörende
Menschen mit DGS | 50 Minuten



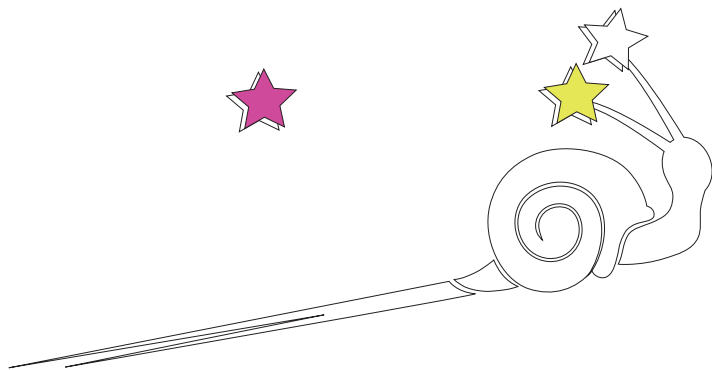
30.01., 17.00 Uhr & 31.01., 9.30 Uhr
● Kleiner Saal



DINGE DINGEN – weißt du, was das ist? Welche Dinge gibt es um uns herum? Was kann man mit Dingen alles so machen? Und vor allem: Was können Dinge so alles mit uns machen? Sind Gedanken auch Dinge?

Das Eröffnungsgastspiel DINGE DINGEN lädt das Publikum in eine Welt der Dinge ein. Gemeinsam mit den Performer:innen Julia Keren Turbahn, Jan Rozman und Jan Kress tauchen wir ein in eine Welt der Möglichkeiten, in der wir den Dingen und die Dinge uns auf unterschiedliche Weisen begegnen.

**Taub schließt verschiedene Identitäten und Lebensrealitäten wie gehörlos, schwerhörig, CI-tragend sowie spätertaubt ein.*



TURBO-Kurationsteam & TURBO-Jugendjury

Pia Katharina Jendreizik, TURBO-Kurationsteam:

»Die DGS, die auf der Bühne genutzt wird, ist sehr kunstvoll und schön anzusehen. Die Umsetzung von Musikübersetzungen in DGS durch den Tauben Performer ist sehr gelungen. Auch toll: Die hörenden Performer:innen sehen die Gebärden auf der Bühne und versuchen, sie zu kopieren und mit den Gegenständen auf der Bühne in Verbindung zu bringen. Daraus entsteht eine körperlich anspruchsvolle Performance, die mich beeindruckt hat.«

Die TURBO-Jugendjury:

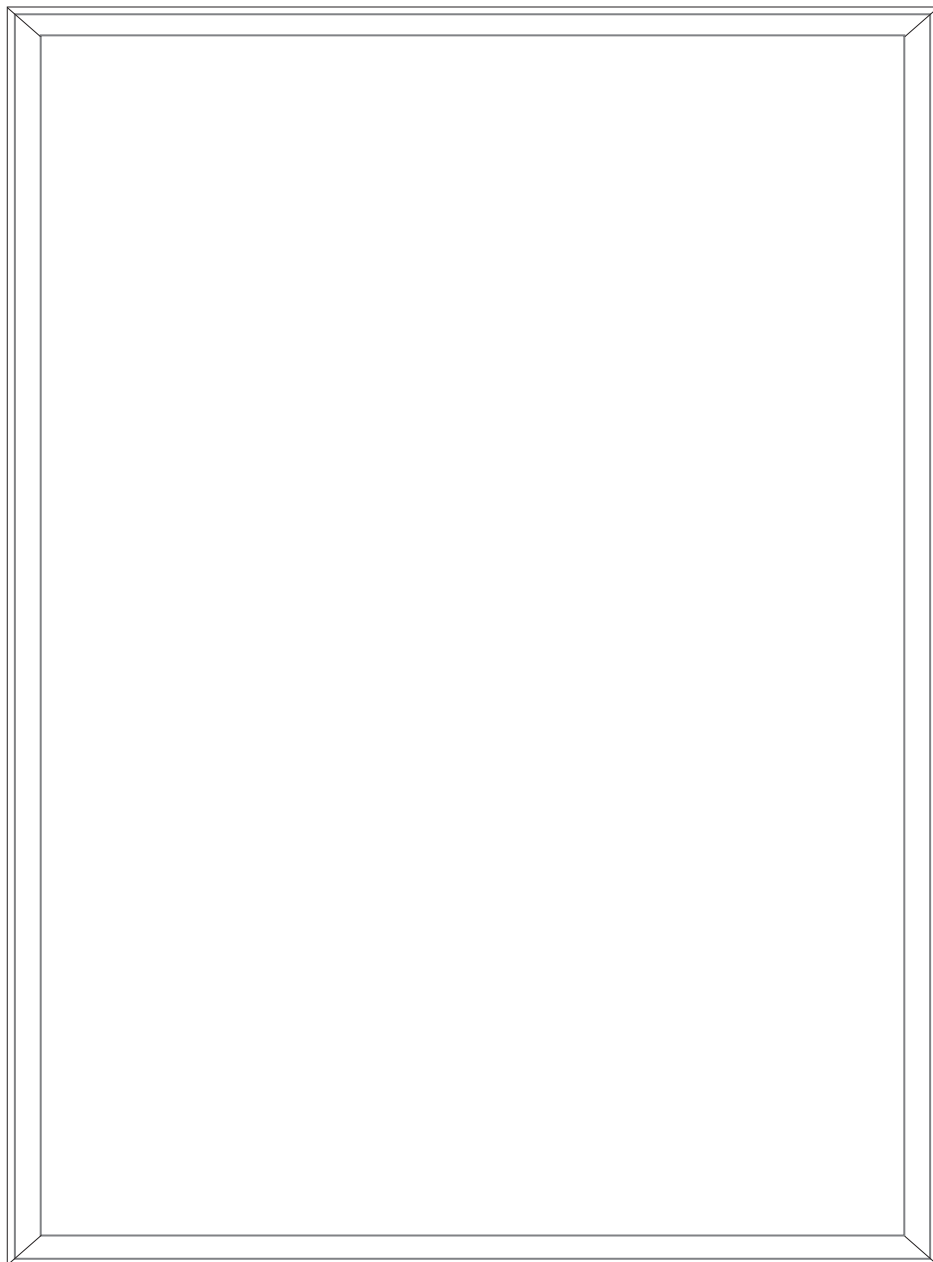
»Wir fanden es sehr witzig und kreativ gestaltet. Vor allem die von Dingen gefüllte Bühne hat es uns angetan. Die Performance aus Schauspiel, Tanz und Bewegung war phänomenal. Die dabei passenden musikalischen Einlagen sorgten für ein Musical-Feeling, das gut zum Stück und Thema passte.«

Konzept, Choreografie, Performance Jan Rozman, Julia Keren Turbahn **Künstlerische Beratung Adaption Aufführungen in DGS, Performance** Jan Kress **Bühnenbild** Dan Pikalo, Jan Rozman **Lichtdesign** Annegret Schalke **Sounddesign** Andrés Bucci/Future Legend **Kostümbild** Tanja Padan/Kiss the Future **Outside Eye** Sanja Tropp Frühwald **Komposition, Text Dinge Dingen** Alexander Patzelt **Illustration** Matija Medved **Mentoring** Gabi dan Droste, Benjamin Zajc **Produktionsleitung** Sabrina Železnik (Slowenien), Patricia Oldenhave/Alexander Schröder (Deutschland) **Produktion** Emanat **Co-Produktion** Puppentheater Ljubljana **In Kooperation mit** FELD Theater für junges Publikum



DINGST DU MIT?

Sieh dich um und male ein besonderes
DING in deiner Umgebung!



PULK FIKTION

GRUSEL

[8 plus]

Theatrales Live-Hörspiel für blinde und
sehende Menschen | 60 Minuten



31.01., 10.00 & 17.00 Uhr

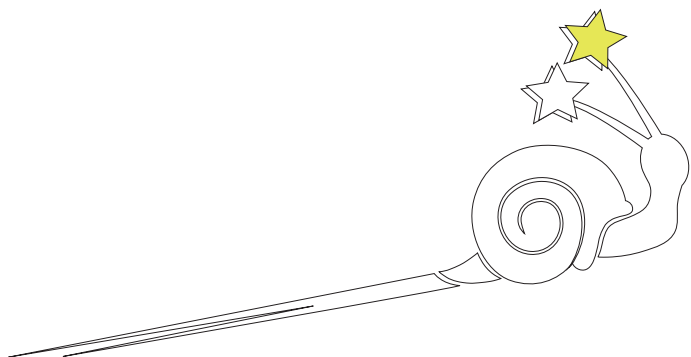
● Großer Saal



GRUSEL ist ein Live-Hörspiel für blinde und sehende Menschen ab 8 Jahren. Das bedeutet, das Publikum sitzt gemeinsam auf der Bühne und hört etwas über Kopfhörer, erlebt aber auch Dinge parallel im Raum.

Der Theaterraum wird zu einem seltsamen Ort mit knisternden Ecken und knarrenden Türen. Plötzlich wird es dunkel und manchmal ganz laut. Vielleicht pustet dir Wind durch die Haare. Seltsame Gestalten erscheinen, Gespenster und auch ein guter Geist. Aber keine Angst: Dir passiert nichts. Vielleicht gruselst du dich. Aber es gibt auch viel zu lachen.

GRUSEL wurde ausgezeichnet mit dem WESTWIND Kinderjurypreis und Fachjurypreis 2024.



TURBO-Kurationsteam & TURBO-Jugendjury

Ensemble23, TURBO-Kurationsteam:

»Gefallen hat dem Ensemble der Ansatz, über sinnliche Erfahrungen Inhalte zu vermitteln und dabei z.B. Tast- und Hörsinn miteinzubeziehen. Gefallen haben dem Ensemble auch die dokumentarischen Audio-Einspieler von Kindern, die von ihren Ängsten berichten und damit eine größere Identifizierbarkeit in den Publikumsraum hinein erwirken.«

Die TURBO-Jugendjury:

»Uns hat vor allem die Interaktion mit dem Publikum gefallen sowie die Kinderstimmen. Auch die Umsetzung war sehr gut durchdacht. Wir hatten viel Spaß beim Schauen und auch die Länge war sehr gut. Sehr lustig gestaltet.«

Konzept pulk fiktion **Regie** Hannah Biedermann & Norman Grotegut

Performance Marouf Alhassan, Jan Westphal (KJT Dortmund),

Manuela Neudegger, Norman Grotegut **Sounddesign** Dirk Sorge

Dramaturgie Lisa Zehetner **Ausstattung** Ria Papadopoulou

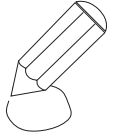
Vermittlung Hannah Dijkstra, Martha Kleinhempel (KJT Dortmund)

Technik und verschaltete Elemente Simon Brinkmann

Mitarbeit Anna Berndtson **Beratung** Amy Zhayed **Finanzmanagement** transmission

UND WOVOR GRUSELST DU DICH?

Such deine Lieblingsbuchstaben. Überleg gemeinsam oder allein: Welche gruseligen Sachen beginnen mit deinem Lieblingsbuchstaben? Ihr könnt auch im Wechsel eure Lieblingsbuchstaben suchen. Oder ihr stoppt die Zeit und zählt hinterher, wer mehr Worte gefunden hat.



A B C D E F G H I
J K L M N O P Q R
S T U V W X Y Z

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

ALESSANDRO SCHIATTARELLA

ZER-BRECH-LICH

[12 plus]

Musikalische Performance | 60 Minuten



01.02., 18.00 & 02.02., 13.00 Uhr
● Kleiner Saal

Am 01.02. anschließend Nachgespräch
Moderation Andrea Schöne



Mit Tanz und Text, mit Klängen und Objekten erforschen die drei Künstler:innen

Victoria Antonova, Alice Giuliani und Laila White eigene und fremde Identitäten:

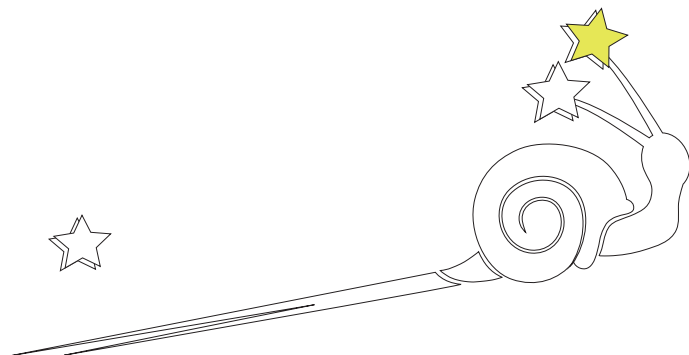
Wer bin ich?

Und wer möchte ich vielleicht sein?

Sie probieren verschiedene Klänge aus, wie manche Kleidung anprobieren.

Zwischen Popmoment und Konzert ermutigt ZER-BRECH-LICH zu neuen Erfahrungen:

Wir kennen die Geräusche, wenn etwas bricht. Aber wie klingt etwas, das nicht zerbricht?



TURBO-Kurationsteam & TURBO-Jugendjury

Andrea Schöne, TURBO-Kurationsteam:

»Die drei Performerinnen tanzen, singen und geben einen Einblick in ihre Zerbrechlichkeit und wie sie diese gleichzeitig auch in eine Stärke verwandeln. Gerade ich als gehbehinderte Person habe mich hier komplett wiedergefunden und abgeholt gefühlt. Selbstverständlich wird in dem Stück mit Audiodeskription gearbeitet und die meist englischsprachige Musik sowohl als Untertitel angezeigt und übersetzt. Somit gibt es hier verschiedene Zugänge, womit auch Menschen mit verschiedensten Behinderungen einen ganz eigenen Blick auf Zerbrechlichkeit gewinnen können.«

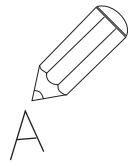
Die TURBO-Jugendjury:

»Die Performerinnen haben uns gezeigt, wie viel Power in ihnen steckt und wie sie mit ihren Behinderungen umgehen und gelernt haben mit ihnen zu leben. Die Kostüme in den knalligen Farben waren einer unserer WOW-Effekte. Die Performance mit Bewegung, Tanz und Gesang war umwerfend.«



Mit Alice Giuliani, Victoria Antonova, Laila White **Regie, Choreografie** Alessandro Schiattarella **Songwriting** Gina ÉTÉ **Musikalische Leitung** Richard Schwennicke **Bühne** Margarete Albinger **Kostüm** Giulia Marcotullio **Licht** Uwe Wegner **Dramaturgie** Martin Mutschler **Produktionsassistent, Voice Off** Terry Blühdorn, Linda Wolf **Kostümassistentz** Katharina Leu **Kostümhospitantz** Rebecca Stein **Regieassistentz** Ge Lin **Vermittlung** Matthias Brandt, Daniel Riedel **Sound/Video** Leon Meier, Markus Schwieger **Requisite** Stella Kuprat, Ingmar Mühlich

SCHREIBE EIN ELFCHEN ZU ETWAS ZERBRECHLICHEM!



Ein Elfchen muss sich nicht reimen. Aber die Gedichtform ist besonders und besteht aus insgesamt 11 Wörtern auf 5 Zeilen:

1 Wort: Wähle etwas Zerbrechliches:

.....

2 Worte: Beschreibe es näher:

.....

3 Worte: Was passiert damit?

.....

4 Worte: Was fühlst du dabei?

.....

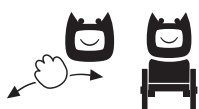
1 Wort: Welches Geräusch entsteht?

.....

AUSSTELLUNGS- UND FESTIVAL- ERÖFFNUNG: **FINDET EUREN INNEREN TURBO!**

[5 plus]

Eröffnung der Ausstellung »Findet euren inneren TURBO!« mit Johanna Morgen und Schüler:innen der 20. Oberschule Leipzig



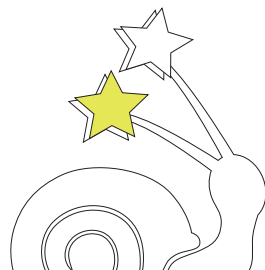
Kennt ihr euren inneren TURBO?
Denn: Dein Turbo könnte die Welt retten! Das glauben junge Menschen der 20. Oberschule Leipzigs und versuchen mit ihrer Ausstellung, deinen Turbo zurückzubringen. Die Ausstellung ist während des gesamten Festivals geöffnet.

30.01.2025, 15.30 Uhr

● Theatercafé und ● Großes Foyer



Ausstellungsgestaltung Marie, Mario, Cathy, Liz und Jessica
Konzept und Begleitung Johanna Morgen



ENSEMBLE23

Filmvorführung **HALALI UND HALLELUJA**

[14 plus]

Dokumentarfilm mit Untertiteln |
57 Minuten



Der künstlerische Dokumentarfilm zeigt uns die beiden Seiten derselben Medaille: Tod und Leben – Halali und Halleluja.

Der Film begleitet die Schauspieler:innen der inklusiven Theatergruppe »Ensemble23« aus Leipzig in eine alte Kirche. Dort sind sie auf der Suche nach einer passenden Ausdrucksform für die Themen Leben und Tod. Wir erleben die Arbeit des Ensembles mit allen Gefühlen und lernen die Schauspieler:innen kennen, im Wechsel zwischen Rolle und Ich, zwischen Anstrengung und Konzentration.



01.02.2025, 20.00 Uhr

● Foyer Etage Eins

Anschließend Nachgespräch

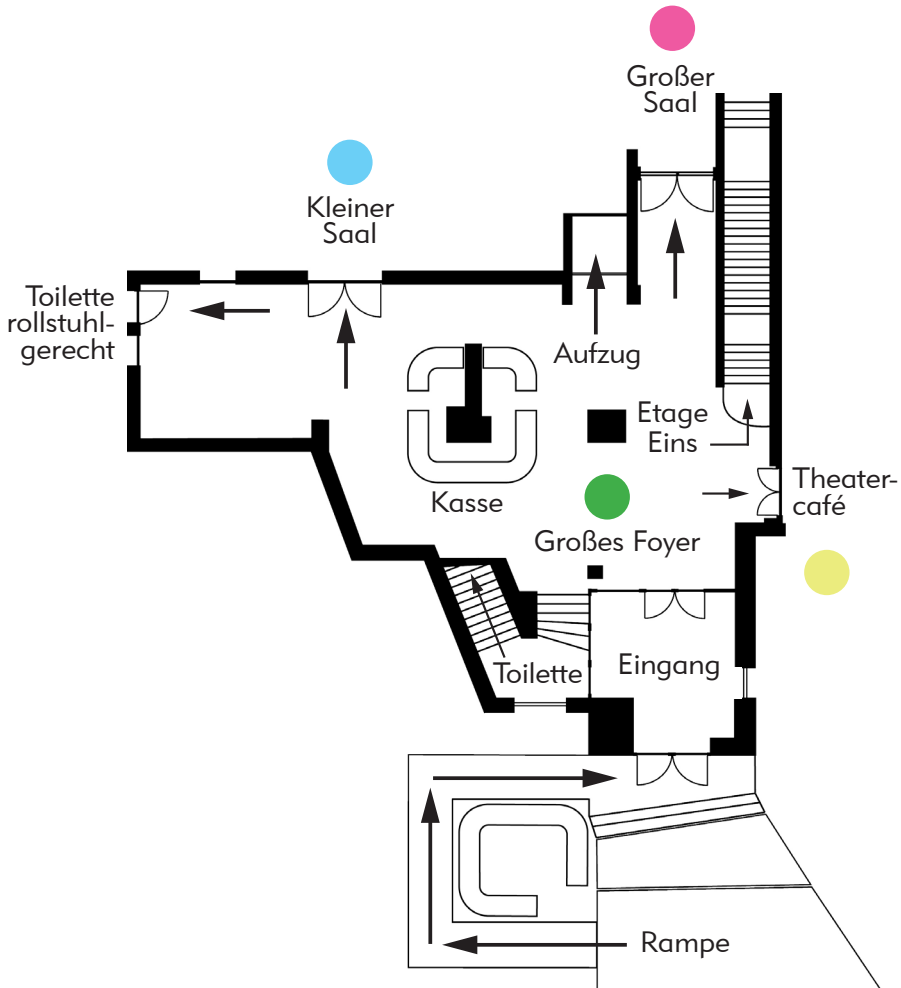
Moderation Christina Klein und Maria Obermeier



LAGEPLAN

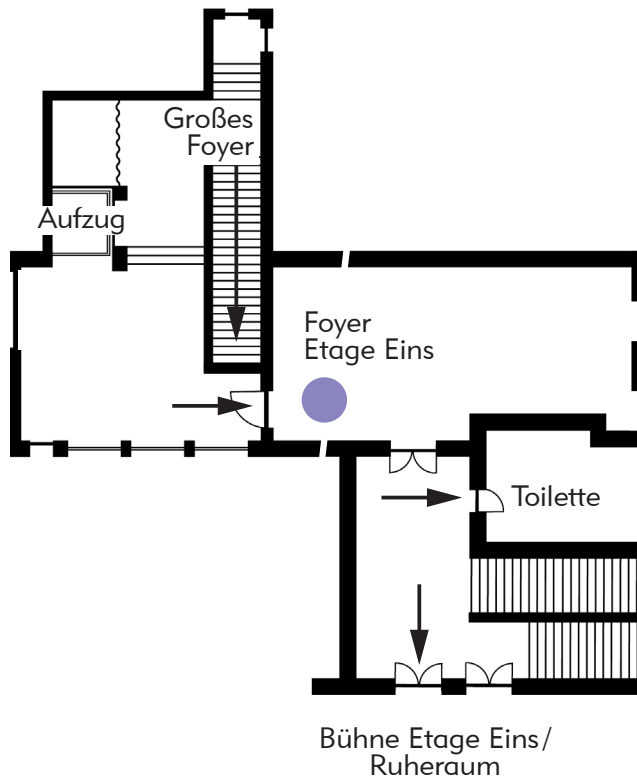
GROSSES FOYER ERDGESCHGOSS

FESTIVALZENTRUM



LAGEPLAN

ETAGE EINS



FACHTAG: WAS BRAUCHT INKLUSIVES THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM?

Wir haben Fragen. Und wir wollen neue Ideen sammeln. Und am liebsten wollen wir miteinander beim TURBO-Fachtag ins Gespräch kommen. Darum haben wir entschieden, dass wir beim TURBO-Fachtag vor allem praktisch arbeiten wollen und dabei voneinander lernen.

Wir fragen zum Beispiel: Was braucht inklusives Theater für junges Publikum?

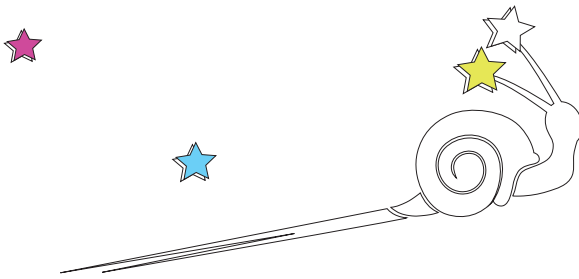
Oder: Welches künstlerische Potential steckt in Zugänglichkeit?

Oder: Wie können Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt im Theater tätig sein?

Für die praktischen Workshops haben wir Expert:innen aus unterschiedlichen Bereichen eingeladen.

01.02.2025, 10.00–16.30 Uhr |

● Großer Saal & ● Foyer Etage Eins



Mit dabei sind:

Workshop 1

»Tauben Dramaturgie« mit Pia Katharina Jendreizik und Wera Mahne (Leute wie die)

Workshop 2

»All bodies on stage« mit Corinne Eckenstein und Joseph Tebandeke (unusual beings)

Workshop 3

»Crip Time« mit Roisin Keßler (Diversity Arts Culture) und Camilla Pölzer (freischaffende Künstlerin)

Workshop 4

»Vom Potential des Scheiterns« mit Sophia Goldhammer, Astrid Barth und Odett Schönberg (Agentur für Barrierefreiheit)

FACHTAG ABLAUF



zum Ankreuzen

01.02.2025, 10.00–16.30 Uhr

● Großer Saal & ● Foyer Etage Eins

09.30 Uhr

Ankommen und Anmelden | Großes Foyer

10.00 Uhr

Begrüßung | Großer Saal

10.30 Uhr

WORKSHOPRUNDE 1

☐ **Workshop 1:** »Taube Dramaturgie«
oder

☐ **Workshop 2:** »All bodies on stage«

12.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

WORKSHOPRUNDE 2

☐ **Workshop 3:** »Crip Time«
oder

☐ **Workshop 4:** »Vom Potential des Scheiterns«

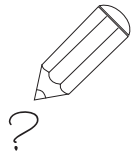
15.30 Uhr

Kaffeepause und offener Austausch | Theatercafé

16.15 Uhr

Gemeinsamer Abschluss

Platz für ein paar schnelle Fachtagsfragen



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

FRÜHSTÜCKSPARTY



zum Ankreuzen

02.02.2025, 10.00–15.00 Uhr |

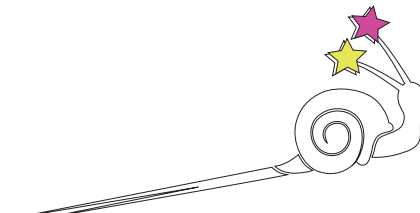
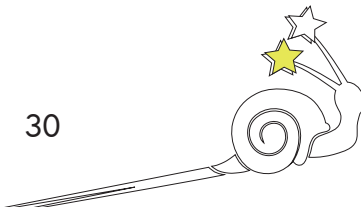
● Großer Saal, ● Großes Foyer,

● Foyer Etage Eins, ● Theatercafé

Wir wollen TURBO richtig feiern. Am liebsten mit allen. Darum findet unsere Party schon morgens statt. Wir laden euch ein, mit uns im Club MELO zu feiern, Karaoke zu singen und euch in euer schönsten Partyoutfit zu werfen – egal, ob Glitzerkleid oder kuscheliger Plüschpullover.

Mit dem Programm zum Ankreuzen entscheidet ihr selbst, wo ihr mit uns feiert!

Für die Vorstellungen **ZER-BRECH-LICH** und **IT'S PARTY TIME!** benötigt ihr Eintrittskarten. Für das restliche Programm könnt ihr kommen und gehen, ganz wie ihr mögt.



PARTYVORBEREITUNG:

10.00–15.00 Uhr

- Brot und Spiele | Theatercafé
- Kostüme selber basteln | Großes Foyer
- Schminkstation | Großes Foyer
- TURBO-Dating | Ganzes Haus

Infos im Festivalzentrum

10.00–11.30 Uhr

- Workshop ZER-BRECH-LICH [12 plus] |
Kleiner Saal *mit Anmeldung*

PARTYERÖFFNUNG:

11.30–12.50 Uhr

- CLUB MELO: IT'S PARTY TIME! [14 plus] |
Großer Saal *Karte dabei?*

EURE PARTY, EURE MUSIK:

13.00–14.00 Uhr

- Vorstellung ZER-BRECH-LICH [12 plus] |
Kleiner Saal *Karte dabei?*

13.00–15.00 Uhr

- Karaoke-Station [5 plus] | Foyer Etage Eins

13.30–15.00 Uhr

- Kinder-Dancefloor [5 plus] | Großer Saal

CLUB MELO

IT'S PARTY TIME!

[14 plus]

Interaktives Party-Erlebnis vom
Club MELO | 80 Minuten



02.02.2025, 11.30 Uhr
● Großer Saal



Zeit für Party!
Wir feiern 10 Jahre
Theaterclub MELO!

Das ist besonders.

Deshalb machen wir eine große Party.

Und gründen den Tanzclub MELO:

Den ersten inklusiven Partyclub in Leipzig!

Was braucht eine gute Party für alle?

Musik, zu der alle tanzen wollen!

Gute Laune!

Alle dürfen wilde und bunte Kostüme tragen.

Vielleicht finden sich Paare auf der Party?

Alles kann passieren.

Mit euch wird die Theaterbühne zur Tanzfläche.

Feiert mit uns. Tanzt mit uns. Lasst euch überraschen.

Herzlich willkommen im Tanzclub MELO!

Spielende Anna, Annelie, Charlotte, Dominique, Frank, Jan, Jonathan, Karl, Lea, Lena, Lisa E., Lisa M., Sirin, Maik, Nikita, Olaf, Renate, Roberto **Clubleitung** Josephine Wöhler, Mieke Müllerschön **Produktionshospitantz** Benedikta Seitz **Sozialassistentenz** Ronja Bickert **Musikerin** Ani Ferio **Musikpädagogin** Sofia Meleleo **Choreografie** Josephine Wöhler, Mieke Müllerschön, Ali Schwartz **Dramaturgie** Justus Rothlaender **Ausstattung** Josephine Wöhler, Mieke Müllerschön **Technische Leitung** Steffen Wieser **Bühnenmeister** Sven Theile, Thomas Walde **Beleuchtung** René Heiser, Hans-Peter Augustin, Steffen Zimmermann, Samuel Pilling **Video** Vladislav Leyderman **Ton** Thomas Fichtner, Veit Kirsch **Maske** Luna Alina Rahel Schmid **Requisite** Lilith-Marie Cremer, Clara Pötsch **Ankleidung** Natalie Burgmann, Petra Voigt

WAS IST DER CLUB MELO?

Wir sind ein Theaterclub für Menschen mit und ohne Behinderung.

Unsere Gruppe ist für Erwachsene in jedem Alter.

Einige sind schon von Anfang an dabei.

Also schon seit 10 Jahren!

Wir machen jedes Jahr ein eigenes Theaterstück.

Dafür proben wir mit Profis im Theater der Jungen Welt.

Wir tanzen und machen gemeinsam Musik.

Manchmal müssen wir uns erst unterhalten.

Meistens passiert etwas Überraschendes.



WIR GRATULIEREN ZU 10 JAHREN CLUB MELO!

Was bedeutet Club MELO für dich?

»Zusammenhalt und Spaß« (Olaf)

»vor allem zusammenwachsen und zusammenwachsen« (Jan)

»loslassen und entdecken bisher ungeahnter Fähigkeiten« (Anna)

»Freude pur und dass wir uns alle so respektieren, wie wir sind« (Lea)

Und auch Yvonne Weindel, die den Club ins Leben gerufen hat, sowie der ehemalige Spieler Giorgi erinnern sich an die Anfänge: »Die Produktion STAUB IN DEN AUGEN fing mit dem Song »Staub in den Augen, Blut an der Lippe« an und spielte mit den Klischees vom Western ... Alles open air, ich glaub Sommer 2014. Es scheint, dass die Cowboys aus dem TDJW nicht nur im wilden Westen von Leipzig, sondern vor allem in unseren Herzen immer einen Platz haben werden.«

WIE IST DAS PROGRAMM ENTSTANDEN UND WER WAR DABEI?

Für das TURBO-Festival haben wir Gastspiele gesucht. Deswegen haben wir eine Ausschreibung gemacht: Inklusive Stücke konnten sich darauf bewerben. Inklusiv bedeutet, Menschen mit und ohne Behinderung waren daran beteiligt. Aus allen Bewerbungen hat ein erwachsenes Kurationsteam eine Vorauswahl getroffen. Das waren verschiedene Kulturschaffende mit Behinderung.

Dann hat eine Jugendjury entschieden:

Diese drei Stücke laden wir ein!

DAS WAR DAS ERWACHSENE KURATIONSTEAM:

Ensemble23

»Wir sind das Ensemble23, eine inklusive Theatergruppe aus Leipzig. Derzeit arbeiten im Ensemble 11 Schauspieler*innen mit Behinderung und 10 Künstler*innen ohne Behinderung zusammen. Seit Gründung entstanden 13 Theaterproduktionen, die mit ca. 150 Aufführungen dem Publikum präsentiert wurden. Die Produktionen richten sich an ein Publikum unterschiedlicher Altersgruppen.«

Pia Katharina Jendreizik

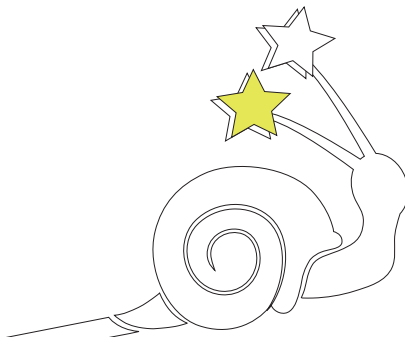
»Ich bin Pia Katharina Jendreizik und arbeite im Performancekollektiv »Leute wie die«. Ich bin Performer:in. Als Teil der Jury für das TURBO-Festival habe ich unterschiedliche Stücke bewertet, die jetzt beim Festival gezeigt werden.«

Andrea Schöne

»Ich heiße Andrea Schöne. Ich bin freie Journalistin, arbeite als Lehrbeauftragte für inklusive Medienbildung, Referentin zu Anti-Ableismus und Klimagerechtigkeit. Im Oktober 2022 erschien mein erstes Buch »Behinderung und Ableismus«.«

IN DER JUGENDJURY WAREN INSGESAMT SECHS JUGENDLICHE ZWISCHEN 13 UND 17 JAHREN:

Auguste, Lilli, Linus, Luca, Norik und Signe.



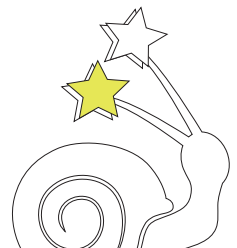
Bei einem gemeinsamen Auswahlwochenende haben sie entschieden: Danach wählen wir die Gastspiele aus:

Spaß
Wow-Effekt
Botschaft und Thema
Emotionale Wirkung
Darsteller:innen
Zugänglichkeit
Verständlichkeit
Länge

Das restliche Programm denkt sich die Festivalleitung aus. Das sind Annika Jakobs und Christina Klein.

Sie überlegt: Welche Themen passen zu den Gastspielen? Was kommt noch nicht vor im Programm? Was wollten wir schon immer einmal im Theater machen?

Dafür sprechen sie viel mit anderen Menschen.



BARRIEREFREIHEIT



Das TURBO-Festival findet im Theater der Jungen Welt statt. Es wird für alle Veranstaltungen Rollstuhlplätze geben. Ein rollstuhlzugängliches WC im Erdgeschoss ist vorhanden. Genaue Infos zur baulichen Barrierefreiheit findet ihr auf unserer Homepage.

TURBO-FESTIVAL RELAXED



Wir wollen, dass das Festival für möglichst viele Menschen entspannt ist. Als Theater für junges Publikum laden wir dazu ein, Geräusche zu machen, euch zu bewegen oder aus dem Saal zu gehen und wieder zu kommen, je nachdem, was ihr gerade braucht. Das Gastspiel ZER-BRECH-LICH ist als Relaxed Performance konzipiert.

Wir bieten für alle Veranstaltungen verschiedene Sitzmöglichkeiten an. Während des ganzen Festivals wird es einen Rückzugsraum für das Publikum geben.

Genaue Infos zur Publikumssituation, zu sensorischen Reizen und zu weiteren Inhaltshinweisen findet ihr auf unserer Homepage.

TURBO-FESTIVAL MIT AUDIODESKRIPTION



Für die Gastspiele DINGE DINGEN und ZER-BRECH-LICH gibt es bei allen Vorstellungen eine Audiodeskription in deutscher Lautsprache und eine Tastführung eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.

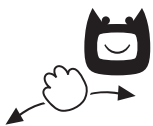
Das Gastspiel GRUSEL ist so konzipiert, dass es für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen zugänglich ist.



Für die Frühstücksparty und die Vorstellung vom Club MELO gibt es eine Audiodeskription to go. Das heißt, eine Person vom Theater begleitet euch durch das Haus und beschreibt live, was zu sehen ist. Dafür könnt ihr euch einfach an der Theaterkasse melden.

Während des Festivals wird es im Publikumsbereich des Theaters ein temporäres taktils Bodenleitsystem geben. Außerdem gibt es für alle Veranstaltungen nach vorheriger Anmeldung einen Abholservice von der Haltestelle »Lindenauer Markt«. Meldet euch dafür bitte bis zum 24.01.2025 bei unserem Serviceteam an: kartenanfragen@tdjw.de oder 0341 486 60 16.

TURBO-FESTIVAL IN DEUTSCHER GEBÄRDEN- SPRACHE (DGS)



Das Gastspiel DINGE DINGEN arbeitet mit integrierter deutscher Gebärdensprache. Das Gastspiel ZER-BRECH-LICH arbeitet mit integrierten Übertiteln in deutscher und englischer Sprache.

Der Fachtag und alle Workshops werden in deutsche Laut- und Gebärdensprache gedolmetscht. Außerdem sind ab eine Stunde vor jeder Veranstaltung Dolmetscher:innen für deutsche Laut- und Gebärdensprache im Theater, die bei der Kommunikation mit unserem Personal und mit anderen Besucher:innen unterstützen.

KARTENKAUF, ANREISE, UND FEEDBACK

KARTENKAUF

Unser Serviceteam berät euch gern vorab und reserviert für euch Karten. Das geht zu den Öffnungszeiten vor Ort und am Telefon. Oder auch jederzeit bequem von zuhause per E-Mail:

Di & Do 10–13 & 14–17 Uhr

Mi & Fr 10–15 Uhr

Telefon 0341.486 60 16

E-Mail kartenanfragen@tdjw.de

Gegen eine Servicegebühr könnt ihr auch direkt selbst in unserem Onlineshop Karten für alle Vorstellungen kaufen.



Der Kartenkauf im Großen Foyer ist jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn möglich.

Kartenkauf für:

- DINGE DINGEN
- GRUSEL
- ZER-BRECH-LICH
- IT´S PARTY TIME!

Kostenlos und mit Anmeldung:

- Workshop DINGE DINGEN
- Workshop ZER-BRECH-LICH
- Film HALALI UND HALLELUJA
- Fachtag (Anmeldung über unsere Website)

Kostenlos und ohne Anmeldung:

- Ausstellungs- und Festivaleröffnung
- Frühstücksparty

WIE KOMME ICH ZUM TDJW?

Zum TDJW kommt ihr mit diesen Straßenbahnen und Bussen:

- 7, 8, 15
- 74, 130, 131

Die Haltestelle heißt »**Lindenauer Markt**«.



Der Bahnsteig befindet sich auf einer Höhe mit den Fahrzeugen. Er ist mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet.

Wir können euch von der Haltestelle abholen. Bitte meldet euch dafür bis zum 24.01.2025 bei unserem Serviceteam.



Weitere Informationen zur Anreise auf der Website des Theaters unter Teilhabe/Spielstätten & Anreise.

FEEDBACK

Ihr wollt uns noch etwas mitteilen zum
TURBO-Festival? Oder ihr habt Fragen?

Meldet euch bei uns:

Ansprechpersonen TURBO-Festival

Christina Klein und Annika Jakobs

Telefon 0341.486 60 58

E-Mail barrierefrei@tdjw.de



Platz für eure Notizen

Keine Visitenkarte
dabei und
trotzdem in
Kontakt bleiben?



Name

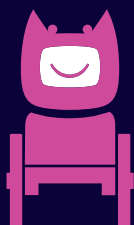
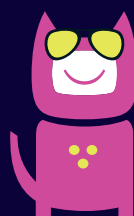
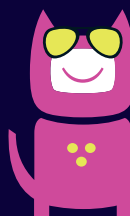
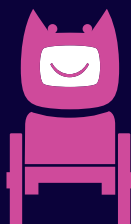
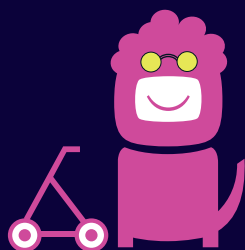
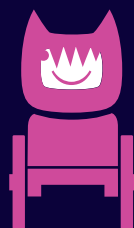
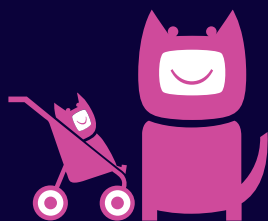
E-Mail

Telefon

TURBO#2
2025
THEATER DER
JUNGEN WELT



Platz für eure Notizen



**Infos in Leichter Sprache und
in Deutscher Gebärdensprache:**

